

## **Bericht zum 15. Spieltag der NRW-Liga Saison 2022/2023**

Der 15. Spieltag führte uns zum Lokalderby beim BSV Ostbevern, die gezwungenermaßen ihre Heimspiele derzeit in Versmold-Peckeloh durchführen. Wir wollten nach Möglichkeit einen Punkt mit nach Hause nehmen, um nach diesem Spieltag ein ausgeglichenes Punktekonto aufzuweisen, um auch rein rechnerisch nichts mehr mit den unteren 4 Rängen zu tun zu bekommen. Ostbevern wiederum durfte sich zumindest keine Heimmiederlage erlauben, um nicht doch noch in erhöhte Abstiegsnöte zu kommen.

Früh um 09:30 Uhr ging es auf den Bahnen am Minigolfplatz los. Markus hatte im Vorfeld mitgeteilt, dass er vegane Frikadellen für den Mannschafts-Leo zubereiten würde. Somit war der Erfolgsdruck hoch. Als die Aufstellungen fest standen, stellte sich heraus, dass Ostbevern heute auf Niko Schäfer und Christoph Nowag verzichten musste.

Gideon hatte darum gebeten, nicht im ersten Block spielen zu müssen, und so rückte Stephan Rösenberg neben Matthias Bartling nach vorne. Ostbevern bot mit Michael Hornig und Nico Hornig geballte Familienpower dagegen. Sofort zeigte sich, dass die Bahnen in Peckeloh auch heute sehr empfindlich waren. Jeder kleine Fehler wurde sofort bestraft. Und so gingen Michael und Nico mit 188 und 189 Holz gleich in Führung. Stephan kam ohne den durch einen Fehler verpassten Anwurf auf 181 und Matze auf 182. Auf der zweiten Bahn passierte dann nicht ganz so viel, da Matthias und Nico unter 180 blieben und Stephan und Michael beide bei 190 lagen. Auf der dritten Bahn aber gerieten wir dann massiv in Rückstand, da die Hornigs zusammen auf 405 Holz kamen, Stephan und Matze hingegen bei 358 Holz hängen blieben. Somit jetzt ein Rückstand von knapp 60 Holz. Das sah nicht gut aus. Stephan konnte sich auf der letzten Bahn dann steigern, kam dank 209 auf 754/8 und lag damit überraschend holzgleich mit Nico (754/7). Michael konnte den Block mit 764/10 für sich entscheiden. Matthias kam am Ende auf 721/5. Damit 43 Holz hinten, aber immerhin eine Wertung geholt.

Unser Mittelblock mit Christian Grabies und Gideon Hildebrandt sollte Ergebniskosmetik betreiben. Dieses sollte möglich sein, bot Ostbevern doch mit Janek Hornig und Klaus Auf der Landwehr den von der Papierform her schwächsten Block auf. Unsere beiden starteten mit 189 (Grabbi) und 183 (Gideon) auch ganz gut an. Janek spielte mit 182 noch in ähnlichen Sphären, Klaus erwischte mit 162 aber einen Fehlstart. Somit schon 26 Holz aufgeholt. Auf der zweiten Bahn konnte sich Klaus dann auf gute 193 Holz steigern. Damit lag er gleichauf mit Gideon. Grabbi konnte da nicht ganz mithalten (186). Da aber Janek mit 153 völlig daneben griff, holten wir weitere 33 Holz heraus und lagen plötzlich 16 Holz vor. Gideon spielte die letzten beiden Bahnen gleichmäßig gut (jeweils über 190) und holte sich am Ende mit guten 762/9 den Blocksieg. Schade für uns war, dass er Michaels Ergebnis knapp verfehlte. Grabbi musste vor allem auf der letzten Bahn gegenüber Gidi abreißen lassen und kam am Ende auf 730/6. Damit hatte aber auch er die beiden Gastgeber im Griff, die auf 717/3 (Klaus) und 681/1 (Janek) kamen. Damit hatten wir nach zwei Blöcken bereits 10 Wertungen auf unserer Seite, sodass der Punkt schon einmal in trockenen Tüchern war, darüber hinaus lagen wir aber plötzlich mit 51 Holz in Führung. Das war dann doch überraschend.

Diese Führung sollten im letzten Block Markus Bonet und Bodo Schwanke verteidigen. Sie trafen auf Markus Czuderna und Thomas Maas. Vor allem Markus C. zeigte, dass er nicht gewillt war, die drei Punkte nach Rheda ziehen zu lassen und startete mit 215 Holz fulminant an. Und obwohl Thomas nur auf für ihn enttäuschende 176 Holz kam, reichte es gegen Zahlen von 165 (Markus B.) und 177 (Bodo), um von den 51 Holz gleich mal 49 Holz aufzuholen. Auf der zweiten Bahn bei Ostbevern ein umgekehrtes Bild. Thomas mit 201 sehr gut, Markus

C. mit 159 völlig neben der Spur. Aufgrund dieser Zahlen konnten Markus und Bodo auf der zweiten Bahn 6 Holz gutmachen, sodass der Vorsprung wieder 8 Holz betrug. Auf der dritten Bahn passierte dann nicht ganz so viel, obwohl Markus C. mit über 200 wieder überzeugend spielte. Jetzt war es wieder Thomas, der mit 175 etwas bremste. Markus B. und Bodo kamen gemeinschaftlich auf 1 Holz weniger, sodass wir vor der letzten Bahn noch mit 7 Holz führten. Spannender konnte es nicht sein. Auf der letzten Bahn war es dann wieder Thomas, der wie entfesselt aufspielte. Das Ganze begann schon mit über 120 in die Vollen. Hier konnte Bodo daneben noch gut mithalten. Thomas brachte in der Räumgasse dann aber noch 6+ ins Ziel, spielte die letzten 30 Wurf 218 und sicherte sich somit mit 770/12 den Tagessieg. In seinem Sog kam Markus C. auf 764/11, sodass Ostbevern gegen Zahlen von 721/4 (Bodo) und 714/2 Markus das Spiel mit 48 Holz Vorsprung am Ende noch sicher ins Ziel brachte. Den anvisierten Zusatzpunkt hatten wir aber deutlich geholt.

Endergebnis:                      4.450 : 4.402                      2 : 1/44 : 34

Fazit: Wir haben eine relativ ausgeglichene Mannschaftsleistung gezeigt, waren aber in unserem mittleren und unteren Ergebnisbereich etwas zu tief, um das Spiel insgesamt zu gewinnen. Andererseits müssen wir aber zugeben, dass, wenn Ostbevern in Bestbesetzung angetreten wäre, es mit dem Punktgewinn schon deutlich schwerer geworden wäre. Somit stehen wir jetzt bei +/-0 und haben auch rein rechnerisch nichts mehr mit den unteren Tabellenrängen zu tun. Bereits in der kommenden Woche können wir wieder auswärts auf Punktejagd gehen, wenn wir beim Aufsteiger in Wuppertal antreten dürfen und absolutes Neuland betreten.